

Beschlussvorlage**Nr. 248/2022**

Federführung	Dezernat III Stadtplanungsamt Ehlert, Cornelius
--------------	---

AZ./Datum:	III/61/CE/28.10.2022		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschuss	zur Vorberatung	nicht öffentlich	23.11.2022
Gemeinderat	zur Beschlussfassung	öffentlich	29.11.2022

**Ausbau Stadtbahnhaltestellen Linie U1
hier: Beskidenstraße****Bezug:**

BVKA vom 14.07.2022 n.ö. (Vorlage 150/2022)
GR vom 26.07.2022 ö. (Vorlage 150/2022)

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt den in Anlage 2 skizzierten Planungen der SSB zum Ausbau der Stadtbahnhaltestelle Beskidenstraße für den Betrieb mit 80-Meter-Zügen zu.

Sachverhalt/Antragsbegründung:**1. Projekthintergrund und Ziele**

Die Stadtbahnlinie U1 stellt mit ihrer Linienführung von Stuttgart-Vaihingen im Stuttgarter Westen über Stuttgart-Süd, -Mitte, -Ost und Bad-Cannstatt bis nach Fellbach die wichtigste Ost-West-Verbindung im SSB-Netz dar. Dies zeigt sich auch an den Fahrgastzahlen. Bereits heute werden mit der U1 rund 55.000 Fahrgäste/Werktag befördert. Dabei gibt es insbesondere in den Hauptverkehrszeiten eine sehr hohe Auslastung. Daher wurde auch im Jahr 2018 mit der Linie U16 eine zweite Stadtbahnverbindung nach Fellbach eingeführt. Durch die hohe Auslastung der Stadtbahn ist daher die Umstellung der SSB-Linie U1 auf Doppeltraktion (80-Meter-Züge) vorgesehen.

Durch die Umstellung auf 80-Meter-Züge wird die Kapazität erhöht und gleichzeitig ein Umbau der Haltestellen notwendig. Insgesamt kann durch diese Maßnahme ein wichtiger Beitrag für einen attraktiven ÖPNV, die Verkehrswende und damit auch zum

Klimaschutz hergestellt werden.

Auf Fellbacher Gemarkung sind von dem Umbau neben der Endhaltestelle Lutherkirche (siehe Vorlage 203/2021/1) auch die Haltestellen Schwabenlandhalle (siehe Vorlage 150/2022), Esslinger Straße (siehe Vorlage 249/2022), Höhenstraße (siehe Vorlage 150/2022) und Beskidenstraße betroffen. In der vorliegenden Vorlage wird lediglich die Haltestelle Beskidenstraße behandelt.

2. Haltestelle Beskidenstraße

Für den Umbau der Haltestelle Beskidenstraße gilt es zu beachten, dass die Gemarkungsgrenze von Stuttgart und Fellbach mittig durch die Stadtbahnhaltestelle verläuft. Der nördliche Abschnitt der Gleisanlagen und der benachbarte Knotenpunkt Nürnberger Straße / Beskidenstraße befinden sich auf Stuttgarter Gemarkung (siehe Anlage 1).

Aufgrund der benachbarten Kreuzung ist hier lediglich der beidseitige Ausbau der Haltestelle in Richtung Osten möglich. Der bestehende Z-Überweg am westlichen Haltestellenabschnitt bleibt wie im Bestand erhalten. Die Rampenanlagen für den barrierefreien Zugang können ebenfalls unverändert erhalten bleiben.

Nördlich der Haltestelle sind keine Veränderungen an der Fahrbahnaufteilung notwendig. Die beiden Kfz-Fahrspuren in Richtung Stuttgart bzw. Lindle bleiben erhalten. Zusätzlich kann der Schutzstreifen für die Radfahrer wie im Bestand erhalten bleiben. Südlich der Gleise ergeben sich durch die Haltestellenverlängerung Änderungen am Straßenquerschnitt. Am östlichen Ende der Haltestelle bleibt durch die Verlängerung lediglich eine Restfahrbahnbreite von ca. 6,75m. Dieses Maß ist nicht ausreichend, um zwei Kfz-Fahrspuren und die separate Radführung beizubehalten. In Anlage 2 ist die neue Führung beispielhaft dargestellt. Von der Stadtverwaltung Stuttgart wird derzeit eine Änderung des Knotenpunktes überprüft. Durch die Umgestaltung der Kreuzung könnte zukünftig nur noch eine Fahrspur und die Radanbindung in Richtung Fellbach ankommen. Der Gemeinderat wird über die weiteren Entwicklungen an diesem Kreuzungsbereich und Straßenabschnitt informiert.

Für eine bessere fußläufige Anbindung vom Lindle an die Stadtbahnhaltestelle wurde ein zweiter Z-Überweg im östlichen Haltestellenbereich überprüft. Durch diesen Überweg würde sich allerdings nördlich der Gleise die Fahrbahnbreite verschmälern. Es müsste eine Kfz-Fahrspur entfallen. Daher wurde in Abstimmung mit der SSB und der Stadtverwaltung Stuttgart auf den Z-Überweg verzichtet. Es besteht jedoch die Möglichkeit, diesen zukünftig nachzurüsten.

3. Weiteres Vorgehen

Nach dem Beschluss zum Umbau der Haltestelle Beskidenstraße erfolgt im Frühjahr 2023 die Ausschreibung. Für die Beskidenstraße ist eine Bauphase von April bis August 2024 geplant. Dem Gemeinderat wird in den nächsten Gremiensitzungen der finalisierte Zeitplan für den Umbau aller Haltestellen vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges

gez.
Beatrice Soltys
Bürgermeisterin

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen:

Anlage 1: Gemarkungsgrenze Stuttgart Fellbach
Anlage 2: Haltestelle Beskidenstraße